

## Deutsche Parkinson Vereinigung verlieh „Charity Video Award 2014“



Gruppenfoto mit Magdalena Kaminski (dPV-Vorsitzende, 3.v.l.), Organisator Rüdiger Muhl (v. Mi.) mit Preisträgern und Jury

Zu den Krankheiten, die man zwar kennt, über die man aber wenig weiß, gehört leider immer noch Parkinson. Für die Belange der Erkrankten und deren Angehörigen setzt sich die Deutsche Parkinson Vereinigung – Bundesverband – e.V. (dPV) mit Sitz in Neuss ein. Sie wurde 1981 gegründet und zählt mit 23.000 Mitgliedern zu den größten Patienten-Selbsthilfe-Organisationen in Deutschland. Erste Vorsitzende ist Magdalena Kaminski.

Parkinson gehört zu den Erkrankungen des zentralen Nervensystems, deren Gemeinsamkeiten sich auf die Hauptsymptome wie verlangsamte Bewegungen, Muskelsteife, Ruhezittern und Haltungsinstabilität beziehen.

Um die Öffentlichkeit für diese Krankheit zu sensibilisieren, wurde im Oktober vor rund 250 Gästen erstmals der „dPV Charity Video Award“ initiiert. Unterstützt wurde der Wettbewerb von der Internationalen Filmschule (ifs) in Köln.

Aufgabenstellung für die neun Teilnehmer war, ein maximal dreiminütiges Video zu präsentieren, das Interesse am Thema Parkinson wecken soll. Die Preise gingen an Nils Lehbruck/Lukas Wewering (1. Preis), Jenny Lorenz (2. Preis) und Sonja Keßler (3. Preis). Als Jury konnten die Bundestagsabgeordneten Dr. Katja Leikert und Charles M. Huber, Holm Dressler (Produzent bekannter TV-Shows), Manfred Vogelsänger (Werbefilmer) und Peter Stützer (Journalist, Moderator, selbst Parkinson-Erkrankter) gewonnen werden.

Initiator und Organisator Rüdiger Muhl verdeutlichte den Hintergrund des „Charity Video Award“: „Der Award soll mit seiner wachsenden medialen Reichweite eine wesentliche Plattform werden, die Volkskrankheit Morbus Parkinson stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu tragen.“

Weitere Informationen unter:  
[www.parkinson-vereinigung.de](http://www.parkinson-vereinigung.de)